MAZBLATT

K 2025: DIE ZUKUNFT DER KUNSTSTOFFE

Länge 00:02:42

Zusammenfassung

Welche Rolle spielt Kunststoff in einer klimaneutralen Zukunft? Auf der K Messe in Düsseldorf werden neueste Entwicklungen und Innovationen gezeigt, die uns der Antwort auf diese Frage ein Stück näher bringen.

Social Media Teaser

Die K 2025: Mehr als 3000 Aussteller präsentieren ihre neuesten Entwicklungen – von smarten Werkstoffen bis hin zu zukunftsweisenden Recyclinglösungen.

O-Töne

Name	Funktion
Jan-Sebastian Weber	Business Transformation & Marketing, Kuraray Europe GmbH
Jos van Haastrecht	Head of Global Business Communications, Borealis
Jochen D.Hardt	Vice President, Covestro Deutschland AG

Musik

Titel	Interpret	Komponist	Labelcode
artlist.io			

Musik Info

Musik in diesem Beitrag GEMA-frei

Text

Wie gelingt der Weg hin zu einer echten Kreislaufwirtschaft? Welche Rolle spielt Kunststoff in einer klimaneutralen Zukunft? Und welche Chancen bieten Digitalisierung und neue Fertigungstechnologien für nachhaltigere Produktionsprozesse?
Über diese Fragen tauschen sich Entwickler, Designer und Entscheidungsträger auf der K 2025 in Düsseldorf aus, der internationalen Leitmesse für die Kunststoff- und Kautschukindustrie. Mehr als 3000 Aussteller präsentieren ihre neuesten Entwicklungen – von smarten Werkstoffen bis hin zu zukunftsweisenden Recyclinglösungen. Vieles sieht erst einmal nicht besonders spektakulär aus, spielt aber in puncto Kreislaufwirtschaft eine wichtige Rolle:

Jan-Sebastian Weber, Kuraray Europe GmbH:
„Cycle Economy ist natürlich das Schlagwort schlechthin. Das muss recycelbar sein. Dafür muss es entweder restfrei gelöst werden können von den einzelnen Verpackungsrohstoffen. Oder aber es muss mit der Verpackung kompatibel sein, so dass es zusammen in einen Recyclingstrom kann."

© Mhoch4 2025

Viele Wegwerf-Verpackungen fallen immer dort an, wo Menschen schnell und unkompliziert etwas essen oder trinken möchten, ohne viel Zeit zu verschwenden. Auch auf Messen, bei der kurzen Kaffeepause. Nur, wohin danach mit dem Kaffeebecher? Eine Lösung: wiederverwertbare Becher aus einem speziellen Kunststoff:

Jos van Haastrecht, Borealis:
„What we do here at the fair is, we offer people to drink a cup of coffee with these cups and to reuse them during the fair. When they then are done with the coffee, they can put it in our, bins, in our recycle bins, and then they will be reused again.
And as such, we are also helping to prevent plastic waste. This is a unique new pilot, together with Messe Düsseldorf."

Wer auf der Suche nach Innovationen aus dem Bereich Mobilität ist, wird ebenfalls auf der K Messe fündig. Zum Beispiel bei diesem Highlight, einem Boot aus nachwachsenden Rohstoffen, das für die extremen Bedingungen der Arktis gebaut wurde.
Oder beim „People Mover", der im öffentlichen Nahverkehr eingesetzt werden soll:

Jochen D. Hardt, Vice President, Covestro Deutschland AG:
„Das Fahrzeug ist zurzeit hier als Erlkönig und es wird im Januar auf die Straße gehen. Im autonomen Fahrbetrieb in Süddeutschland auf einer bereits definierten Strecke ist es Straßen zugelassen für den autonomen Betrieb und im Prinzip serienfertig. Das Fahrzeug zeichnet sich aus durch durch extreme Leichtbauweise."

So wird auf der K Messe sichtbar, dass sich bei Kunststoffmaterialien Design und Nachhaltigkeit gut vereinbaren lassen. Dabei ist die Messe mehr als nur eine Produktschau. Sie ist ein Stimmungsbarometer für eine Industrie im Wandel.

© Mhoch4 2025